

SENIORENSPIELORDNUNG

	Seite
1 Allgemeines	2
2 Spielklassen	2
2.1 Seniorenklasse S40 - S70	2
2.2 Gruppenstärke	2
2.3 Auf-/Abstieg	2
2.4 Auf-/Abstiegsplatz	2
2.5 Einstufungen	2
2.6 Gruppeneinteilung.....	2
3 Spieltag/Spielbeginn	3
4 Spielverlegung	3
4.1 Vor-/Nachverlegungen	3
4.2 Die letzten Punktspiele	3
5 Spielberechtigungen	3
5.1 Stichtag und Altersklassen.....	3
5.2 Mehrfachspielberechtigung.....	3
6 Spielsysteme und Mannschaftsstärke	4
6.1 Seniorinnenmannschaften	4
6.2 Seniorenmannschaften S40 - S60.....	4
6.3 Seniorenmannschaften S70	4
7 Stamm-, Ersatz- und Reservespieler/-innen.....	4
7.1 Stammspieler/-innen	4
7.2 Ersatzspieler/-innen	4
7.3 Reservespieler/-innen	4
8 Qualifikation und Mannschaftsmeisterschaften	5
9 Berliner Einzelmeisterschaften der Senioren/-innen	5
9.1 Startberechtigungen für Einzel, Doppel und Mixed	5
9.2 Qualifikation zur Norddeutschen Einzelmeisterschaft	5

Richtlinien für Rundenspiele, Mannschaftsmeisterschaften und Einzelmeisterschaften

1 Allgemeines

Der BTTV führt jährlich die Berliner Mannschafts- und Einzelmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren durch. Darüber hinaus werden Spielrunden für Senioren und Seniorinnen durchgeführt. Für die Abwicklung der Meisterschafts- bzw. Rundenspiele im Bereich des BTTV gelten

- die Wettspielordnung (WO) des DTTB in der geltenden Fassung,
- die Ergänzungen des BTTV zur WO des DTTB,
- die Beitrags- und Gebührenordnung des BTTV,
- die amtlichen Nachrichten des BTTV,
- diese Seniorenspielordnung für den Mannschaftsspielbetrieb sowie die Berliner Einzelmeisterschaft.

2 Spielklassen

Innerhalb des BTTV bestehen folgende Spielklassen für den Rundenspielbetrieb:

2.1 Seniorenklasse S40 - S70

- Verbandsklasse in einer Gruppe
- 1. bis 4. Klasse in zwei Gruppen
- 5. Klasse in benötigter Anzahl von Gruppen

2.2 Gruppenstärke

Die Sollstärke aller Gruppen beträgt 8 Mannschaften. Durch Zurückziehen, Streichen, Auf- oder Abstieg in den unteren Klassen können sich Abweichungen ergeben.

2.3 Auf-/Abstieg

Die Auf- und Abstiegsregelung wird jeweils vor Beginn der neuen Spielzeit bis zum 30. Juni veröffentlicht.

2.4 Auf-/Abstiegsplatz

Stehen nach Beendigung der Rückrunde zwei oder mehr Mannschaften auf den Plätzen, die über Auf- oder Abstieg entscheiden, punktgleich und mit der gleichen Spiel-, Satz- und Balldifferenz aus den Spielen der Vor- und Rückrunde, dann zählt der direkte Vergleich (Punkt-, Spiel-, Satz- und Balldifferenz) zwischen den betroffenen Mannschaften untereinander. Sollte dann noch Gleichheit bestehen, entscheidet das Los über die Reihenfolge der betroffenen Mannschaften.

2.5 Einstufungen

Bei der Neuanmeldung eines Vereins bzw. bei der erstmaligen Meldung einer Mannschaft kann diese auf Antrag bis in die 2. Klasse gemeldet werden, sofern ein Platz frei ist. Weitere neu gemeldete Mannschaften desselben Vereins werden in die unterste Spielklasse eingereiht.

2.6 Gruppeneinteilung

Bei der jährlichen Gruppeneinteilung durch den Seniorenspielausschuss werden die Mannschaften eines Vereins sowie die Auf- und Absteiger jeweils auseinander gelost; danach werden alle weiteren Mannschaften in die jeweilige Parallelstaffel gelost. Für die Zusammensetzung der Gruppen in den zweiten und tieferen Spielklassen gelten folgende Grundsätze: Die in der Spielklasse verbliebenen Mannschaften werden nach den Plätzen, die sie in der Abschlusstabelle des Vorjahres erreicht haben, auseinander gelost. Dabei werden möglichst wenige „Töpfe“ gebildet; z. B. Lostopf 1: Plätze 3 und 6,

Lostopf 2: Plätze 4 und 5. Mehrere Mannschaften eines Vereins, die der gleichen Spielklasse angehören, werden in „Nachbargruppen“ gelost. (Wenn nicht zu vermeiden, so sollen in einer Gruppe nicht mehr als zwei Mannschaften des gleichen Vereins spielen.)

3 Spieltag/Spielbeginn

Spieltage bei den Seniorinnen und Senioren sind nur von Montag bis Freitag. Beginn der Rundenspiele ist grundsätzlich am gewählten Wochentag um 19:30 Uhr. Auf Antrag kann aber auch um 19:00 Uhr bzw. 19:15 Uhr begonnen werden. Der Gastmannschaft ist mindestens 30 Minuten vor dem offiziellen Spielbeginn eine Trainingsmöglichkeit mit den Materialien zu gewährleisten, mit denen das Rundenspiel ausgetragen werden soll.

4 Spielverlegung

4.1 Vor-/Nachverlegungen

Seniorenspiele dürfen grundsätzlich nach Absprache beider betroffener Mannschaften vor- oder nachverlegt werden. Die Termine müssen aber vor Ablauf der jeweiligen Hin- bzw. Rückrunde liegen. Mannschaften können alle Spiele bis vor die letzte Rundenspielwoche nachverlegen. Eine Verlegung des letzten original angesetzten Rundenspieltags der Hin-/Rückrunde muss mindestens 4 Wochen vorher beantragt werden. Außerdem gelten die Ergänzung des BTTV G6.2.2.1 und BTTV G6.2.2.5.

4.2 Die letzten Punktspiele

der Seniorinnen und Senioren der Klassen 1 bis 5 orientieren sich am letzten Punktspieltag der Altersgruppe Erwachsene. Der letzte Spieltag der Verbandsklassen der Seniorinnen und Senioren richtet sich nach dem Termin der Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaft. Diese Festlegung schließt die Spielplangenerierung sowie die Verlegungsmöglichkeit mit ein.

5 Spielberechtigungen

5.1 Stichtag und Altersklassen

Stichtag ist jeweils der 1. Januar der laufenden Spielzeit.

- Seniorenklasse S40: Spieler/innen, die vor dem Stichtag 39 Jahre oder älter waren.
- Seniorenklasse S45: Spieler/innen, die vor dem Stichtag 44 Jahre oder älter waren.
- Seniorenklasse S50: Spieler/innen, die vor dem Stichtag 49 Jahre oder älter waren.
- Seniorenklasse S55: Spieler/innen, die vor dem Stichtag 54 Jahre oder älter waren.
- Seniorenklasse S60: Spieler/innen, die vor dem Stichtag 59 Jahre oder älter waren.
- Seniorenklasse S65: Spieler/innen, die vor dem Stichtag 64 Jahre oder älter waren.
- Seniorenklasse S70: Spieler/innen, die vor dem Stichtag 69 Jahre oder älter waren.
- Seniorenklasse S75: Spieler/innen, die vor dem Stichtag 74 Jahre oder älter waren.
- Seniorenklasse S80: Spieler/innen, die vor dem Stichtag 79 Jahre oder älter waren.
- Seniorenklasse S85: Spieler/innen, die vor dem Stichtag 84 Jahre oder älter waren.

5.2 Mehrfachspielberechtigung

Eine Spielerin bzw. ein Spieler darf bei Mannschaftswettbewerben auch in „jüngeren“ Altersklassen starten. Die Spielerin bzw. der Spieler muss bis zum Saisonende den Staffelleiter informieren, in welcher Altersklasse er oder sie bei einer mehrfachen Qualifikation zur Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaft teilnehmen, da er/sie nur für eine Altersklasse bei der Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaft gemeldet werden darf bzw. teilnehmen kann.

Sollte durch diesen Umstand ein komplettes Team nicht an der Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaft teilnehmen können/wollen, informiert es rechtzeitig den Staffelleiter, um der nachfolgenden Mannschaft frühzeitig die Möglichkeit zum Nachrücken zu geben.

6 Spielsysteme und Mannschaftsstärke

6.1 Seniorinnenmannschaften

Alle Seniorinnenmannschaften spielen mit 2 Spielerinnen (Sollstärke) nach dem Corbillon-Cup-System (WO E 6.5).

6.2 Seniorenmannschaften S40 - S60

Alle Seniorenmannschaften der Altersklassen S40, S50 bzw. S60 spielen mit 4 Spielern bzw. Spielerinnen (Sollstärke) nach dem Dietze-Paarkreuz-System (WO BTTV E6.3.3).

6.3 Seniorenmannschaften S70

Alle Seniorenmannschaften der Altersklassen S70 spielen mit 3 Spielerinnen bzw. Spielern (Sollstärke) nach dem modifizierten Swaythling-Cup-System gemäß WO E 6.4.2.

7 Stamm-, Ersatz- und Reservespieler/-innen

7.1 Stammspieler/-innen

In der Mannschaftsmeldung sind jeder Mannschaft mindestens so viele Stammspieler zuzuordnen, wie es der Sollstärke des betreffenden Spielsystems entspricht. Lediglich der untersten Mannschaft sind mindestens so viele Stamm- und Reservespieler zuzuordnen, wie es der Sollstärke des betreffenden Spielsystems entspricht.

Ein Stammspieler, der in der vorangegangenen Halbserie an weniger als zwei Punktspielen seines Vereins in einer Mannschaftsmeldung der Seniorinnen oder Senioren im Einzel teilgenommen hat, wird mit Beginn der darauffolgenden Halbserie automatisch zum Reservespieler. Dies gilt nicht für Spieler/innen der jeweils untersten Seniorinnen- oder Seniorenmannschaft eines Vereins.

7.2 Ersatzspieler/-innen

Spielen zwei oder mehr Mannschaften eines Vereins in einer Klasse oder Gruppe, so können Spieler aus unteren Mannschaften als Ersatz nur in höheren Mannschaften (nicht umgekehrt) eingesetzt werden. Ersatzspieler werden immer den unteren Mannschaften der betreffenden Altersklasse entnommen und niemals den höheren.

7.3 Reservespieler/-innen

Für Spieler/innen in einer Mannschaftsmeldung der Seniorinnen oder Senioren, die für die folgende Halbserie den Status als Reservespieler neu erhalten, darf ein Antrag auf Aufhebung dieses Status gestellt werden. Dieser ist vom betroffenen Verein bis spätestens zum letzten Tag der Mannschaftsmeldung der folgenden Halbserie bei überregional spielenden Teams schriftlich an die zuständige Stelle des DTTB (für die BSK) und ansonsten (regional für die Seniorenligen des BTTV) an den Staffelleiter des BTTV zu richten. Einem solchen Antrag wird entsprochen, wenn er mit einer ärztlich bescheinigten Schwangerschaft begründet wird oder er/sie in der der Halbserie mit den Mindereinsätzen unmittelbar vorangegangenen Halbserie im selben Verein an mindestens zwei Punktspielen in dieser Mannschaftsmeldung im Einzel teilgenommen hat.

Der Status als Reservespieler wird automatisch mit Wirkung vom Beginn der folgenden Halbserie aufgehoben, wenn der Spieler in der vorangegangenen Halbserie an mindestens zwei Punktspielen seines Vereins entweder in der Mannschaftsmeldung der Seniorinnen oder in der der Senioren im Einzel teilgenommen hat oder den Verein gewechselt hat. Der Status als Reservespieler wird nach einem Wechsel der Spielberechtigung jedoch nicht automatisch aufgehoben, wenn der Spieler während der gesamten Dauer seiner letzten Spielberechtigung im bisherigen Verein nicht an mindestens zwei Punktspielen im Einzel teilgenommen hat.



8 Qualifikation und Mannschaftsmeisterschaften

Die Siegermannschaft der Verbandsklasse ist Berliner Mannschaftsmeister und somit qualifiziert für die Norddeutsche Mannschaftsmeisterschaft.

9 Berliner Einzelmeisterschaften (BEM) der Seniorinnen und Senioren

Der in der Ausschreibung genannte Meldeschluss ist verbindlich. Nachmeldungen sind nicht möglich. Die stattgefundene Auslosung ist verbindlich. Nicht zu den Meisterschaften erscheinende Spieler/innen werden in den ausgelosten Gruppen ersatzlos gestrichen.

9.1 Startberechtigungen für Einzel, Doppel und Mixed

Startberechtigt sind Deutsche oder gleichgestellte Ausländer/innen (WO 15.2), die bei Mannschaftsspielen der Damen/Herren in einem Verein des BTTV gemeldet sind.

Spieler/innen dürfen im Einzel nur in ihrer Altersklasse starten. Starts in „jüngeren“ Altersklassen sind im Gegensatz zum Mannschaftsbetrieb nicht möglich. Im Doppel und Mixed liegt es im Ermessen des Ausrichters zu entscheiden, ob Altersklassen zusammengelegt werden. Hier sind Zusammenlegungen i.d.R. 40/45, 50/55, 60/65, 70/75, 80/85 möglich.

9.2 Qualifikation zur Norddeutschen Einzelmeisterschaft

Alle Spieler/innen, die bei der BEM das Viertelfinale erreichen und Interesse an der Nominierung zur Norddeutschen Meisterschaft haben, melden sich am Turniertag unaufgefordert beim Seniorenwart oder der Turnierleitung.

Möglicherweise sind noch am Turniertag Platzierungsspiele für feste Start- oder Nachrückplätze erforderlich. Auch dafür melden sich entsprechende Spieler/innen unaufgefordert. Erfolgt dies nicht, wird von keinem Interesse an einer Nominierung zur bzw. Teilnahme an der Norddeutschen Einzelmeisterschaft ausgegangen.